

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht von Georg Petermann

Petermann, Georg

Berlin, 03.01.-06.08.1736

7. - 19. Juli

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215510)

Es ist gewis, im Hofe vieler, Amm, Amm.

Am 21^{ten}. Einige bedrängte Vögel in einem Obstande
sahen einen Christlichen Freund zu seiner ganz jungen
Verheirathung einen milden Vogel, wobei er der besten, Vögel
in Berlin 3 Kiste zu lassen liess.

Julius.

Am 7^{ten} ist es nicht ein Knabe, der darauf ein groß
langen fahrt, unter die Elector genommen. Jetzt sollte
es ein Mangel sein, und

Am 8^{ten} bracht man ein gekochte Vögel, so viel wie bedürftig.

Am 10^{ten} hat es die besten in dieser Welt auf, und
Am Samstag 2. gl. 9. R.

Am 13^{ten} sah ich den Mangel an, und da über
und von einem Vogel aus Zügelung 5 Kiste. gewis.

Am 19^{ten} besuchte 3 an dem Boden liegende Kinder, das
unter ein Mägdle eine Gärtnere sehr trachtet und müht sich
bei der man vorher Tagelohn im geringen nicht gesehen.
Da sie mit mir auf meine Frage, ständig antwortete, so
sagte ich Vater, wie das sie das Vögel selbst frucht in der
Garten gelassen, und darauf nicht mehr hinein kommen
kon, auf den Vater geantwortet, und so sie wieder hinein ge
bracht. Da ich aber, ob sie sich denn nicht fürchte, bei der
Vögel frucht zu sehen, zugetrachtet wurde, sagte sie: man müht sich
vor niemand als vor Gott fürchten. Da sprach sie der Vater
trauf: wo sie das gelernt hätte? antwortete sie: In der Schule.
Ich sprach dann: ob sie nicht den Vögel nicht: fürchte Gott,
und sah seine Gebote, u. f. w. Ecclesiast. 11. 13. R. Amm.

aber

Aber nun paßst du andere schön, Dorothea, abkürzte sie
 wol, setzte sie auf, und hing an sie freundlich herauf; alle
 Uebigen der Frau Lieb hat, den züchtigsten es; es stieg aber
 nicht ungleich, doch, den es aufnimmt. Gebt. XII. 6. und du auf
 bald darauf: Die, ist fast dort der Geist, und klopfte an p. of,
 sub. III. 20. Aufsteigend, ist catechisando und applicando durch-
 ging; darauf sie mit zwei großen Freunden gratulirte. Das,
 auf hat sie gleich, ist sollte doch, singen, und oben mit ihr. Die
 sang sie zuhause: Wobon sagt sie will gesungen haben? B. Von
 der Zeit kamste und von dem Kauf-Linde. Die: Was abkürzte sie den
 von der Kaufe und von dem Kauf-Linde? B. Es abkürzte sie
 dann nicht, was wirklich in der Pfule davon geradelt worden?
 So wart ja gesagt, daß der Liebe Gott mit uns unser Lind
 gemacht, und uns, hier seine Kinder angenommen. Da
 nun nach ihrem Verlangen, gesagt, dankte sie dem lieben
 Gott dafür. In 14 Tagen abkürzte dieses Kind, solch im
 Herz. Dinstag hat sie an ihre Eltern und Gossuligsten und an,
 der viel herrliche Reden gehalten; davon mit abkürzte
 sie, sagt. Da im Aufsteigend aus der Gemeinde, und dann
 auf abkürzte Pfule-Kinder sie besuchte, und sie sie ab-
 rig still hielt, sing sie selbst an, und sagt: Wie abkürzte
 ist sie so umsonst? B. Was soll, wie den machen?
 so gab sie zur Antwort: Es nicht ist nicht? Singen und
 sing. Was soll, wie den singen? Es, sagte sie, was Gott
 dankt, hat in. f. u. Dann redete sie zu dem Pfule-Kin-
 der, und bekannte ihre Trübsal bey der auferstehung des abkürzte
 Gottes: hat, sie sollte es ist abkürzte, und ja aufmerksam
 1790.

Sagen. Doch sagte sie, zuerst: Ringet ihr mit euch nicht;
denn bald sollen wir die Orgel, die wir der Herr Jesu,
im Himmel singen. Da singen wir nach seiner Anweisung
das Lied: Was ist über alle Dämonen, o Jesu, so. Und: O Jesu
Christ, mein schönste Licht, o. Kunst war ich beständiger
Kraft in der Krankheit, daß ich in den Himmel kommen
und Jesu sehen sollte. Daß man gar keine Klage noch
Ungeduld, sondern vielmehr eine Freude in der so, durch
diesen Krankheit (dazu noch der Unfall gekommen
war) an ich verspürte. Ich wollte sie unauflöslich bis
an Ende: und da ich selbst nicht mehr konnte, bat ich bald
die Eltern, bald ihre Diener, oder auch den kleinen Bräutigam,
den Sarg, und bedachte sich sehr dafür. Der Name
des Herrn sei sehr gelobt für alle Quarta, die er an ich
bedenkt, in Zeit und Ewigkeit, Amen, Hallelujah!

Am 25^{ten} dieses verstarb ein Kunst Bolle 1. H.
und, da wir auf den Abend die Nacht der Weinigen in Jalle
bekant worden, determinirte denselbigen einzufinden, ob wir
gleich für uns selbst ggf. in Notfall hätten. Doch mußte
denselben in den Brief einzufliessen vergeren, und daß,
aus Erkenntnis, daß uns dieser größter Mangel zu spüren
wurde, als der ige sei.

Im Augusto

sing ich nun alle Tage angestrengt zu werden. Doch wird
kranken auch der Herr, und er magte mich nicht. So
war auch das besonders, daß ich auf den 3^{ten} heuere (und also
noch zwei Tage vorher) in einen sehr und besonders geringen